

Bewertungen der Lehrer in Schweiz und Deutschland

Beitrag von „Julchen79“ vom 31. Oktober 2005 13:40

Hallo,

ich habe mal 'ne Frage. Ich habe im Buch von Kronig u. a. folgende Begründung gefunden: Kronig u. a. stellten fest, dass Kinder mit Migrationshintergrund in ihrem Leistungspotential schlechter von den Lehrkräften eingeschätzt wurden als Schweizer Kinder mit einem vergleichbaren Leistungspotential. Dazu muss gesagt werden, dass sich eine bessere Einschätzung der Lehrkräfte positiv auf die Leistungen der Kinder auswirken würde. Glaubt die Lehrperson hingegen nicht an die Leistungen ihrer Schüler, so können diese hierdurch gehemmt werden.

So, da ich aber meine Staatsexamensarbeit ja in Deutschland schreibe, weiß ich nicht, wie ich das begründen soll. Ich habe eine Fußnote an Schweizer Kinder gehängt und geschrieben, daß die Untersuchung in der Schweiz stattfand, daß jedoch in Deutschland gleiche Argumente wie in der Schweiz zu vermuten sind, da in beiden Ländern große Schwierigkeiten der Kinder mit Migrationshintergrund festgestellt wurden.

Jetzt habe ich den Eindruck, daß ich das doch nicht einfach so lassen kann, weil es meiner Professorin wahrscheinlich zu schwammig sein wird... Wie würdet Ihr denn jetzt vorgehen an meiner Stelle?

Liebe Grüße, Julchen